

Parteiprogramm von Basisdemokratie jetzt

Stand 07.03.2020

Unsere Gesellschaft ist sehr vielfältig und die Menschen haben sehr unterschiedliche Ansichten, Vorlieben und Ziele. Diese Vielfalt muss sich auch in den Parlamenten finden und dies auf allen Ebenen vom Kommunalparlament bis hoch zum europäischen Parlament.

Leider teilen die großen Parteien diese Meinung nicht. Es gibt hohe Hürden für kleine Parteien, die immer weiter verschärft werden. Erst kürzlich wurde eine Prozenzhürde für das europäische Parlament beschlossen.

Unser Ziel ist es, gegen diese Beschränkungen zu kämpfen. Die Partei "Basisdemokratie jetzt" vereinigt kleine Parteien, die von ihren Grundwerten her basisdemokratisch, solidarisch, inklusiv, weltoffen, gerecht, zukunftsorientiert und friedliebend sind, um vereint für das Ziel der demokratischen Vielfalt zu kämpfen. Dabei geht jede Partei ihren eigenen Weg, um diese Ziele zu erreichen.

Wir sind müde der Splitter-Kämpfe und ideologischen Gräben. Unser Überleben als Minderheiten und Nischen-Existenzen hängt zur Zeit von einem breiten Bündnis für einen basisdemokratischen Neustart ab.

Wir wollen, dass unsere Themen und Konzepte eine kritische Masse erreichen, die in Krisenzeiten tiefgreifende Veränderungen herbeiführt.

Wir machen Zusammenarbeit - statt Konkurrenz - zur treibenden Kraft des Fortschritts!

Wir kommen aus der BGE-Bewegung, der Tierbefreiungsbewegung, der Menschenrechts- und Bürgerrechts-Bewegungen, der EU- und UN-Reformbewegungen, der Berliner Hausbesetzer innen-Szene, der feministischen Bewegungen der 2. und 3. Wellen, der queeren Gemeinschaft, der LGBTI-, der Behinderten- und Psychiatrie-Erfahrenen, der Mieter*innen-, Anti-Gentrifizierungs-, Obdachlosen-, Drogen-Nutzer*innen, radikale bildende Künstler*innen, Arbeiter*innen-, Arbeitslosen-, Arbeitsverweiger*innen und Geflüchteten- Bewegungen, der Basisdemokratie-, Anarchie-, liberalen, sozialistischen, sozialliberalen, sozialdemokratischen, der bürgerlichen, spirituellen, moderat-konservativen, humanistischen, pazifistischen und nicht

zuletzt der Arten- Natur- und Klimaschutz-Bewegungen. Wir sind Reformer*innen und Revolutionär*innen, die trotz unglaublicher Enttäuschungen den Glauben nicht verloren haben.

Wir wollen nicht ins Zentrum der Macht, sondern die herrschende Ordnung von den Rändern her, von den Schwachen und Ausgegrenzten her aufbrechen und die Normalität durch eine radikale Vielfalt ersetzen.

Vielfalt geht nicht von abgeschlossenen Einheiten von Menschengruppen aus.

Wir müssen alle unsere Gruppenzugehörigkeiten als Instrumente der gegenseitigen Ausbeutung und Konkurrenzkämpfe betrachten. Wir machen keine Identitätspolitik für ein bestimmtes Klientell!

Wähler*innen haben oft die Befürchtung, sie würden aufgrund der Prozenzhürde ihre Stimme verschenken, wenn sie keine der großen Parteien wählen. Dabei verschenken sie viele Möglichkeiten und die Vielfalt leidet. Das Ergebnis können wir aktuell sehen: Es gibt kaum Veränderungen, Ziel ist die nächste Wahl und die großen Parteien übertreffen sich in unrealistischen Versprechungen. Und tatsächlich haben die großen Parteien dafür gesorgt, dass Stimmen für kleine Parteien immer weniger zählen.

Wir sind keine Sammelbewegung. Jede Partei bleibt eigenständig und vertritt ihre Inhalte und unsere Grundwerte auf ihre Art. Es gibt viele gute Ansätze, um die aktuellen und zukünftigen Probleme zu lösen. Das betrifft Inhalte wie das Bedingungslose Grundeinkommen, Mieten und Tierschutz. Aber auch die Art und Weise wie Demokratie verbessert werden kann. Diese Vielfalt wollen wir nicht einsammeln, sondern fördern. Jede Idee soll die Gelegenheit haben, sich zur Wahl zu stellen und den Menschen die Vorteile ihrer Umsetzung zu erklären.

Letztendlich wollen wir es den Menschen selbst überlassen, welche der Ideen sie unterstützen und umsetzen wollen. Die großen Parteien haben dieses Ziel längst aus den Augen verloren und es bleibt bei Lippenbekenntnissen. Nur mit Empörung und Hetze können sich Gruppen im Moment Gehör verschaffen. Das wollen wir ändern.

VIVE LA DIFFERENCE!!!